

# Die WAHL 2001

Kommentar:

## Eine Sensation verändert die Bad Nauheimer Politik

### Wahlsieger heißen Roland Koch und Nicole Munk

Von Rainer Göhl

Der Kampf um Stimmen hat ein Ende, die entscheidungslose Zeit noch lange nicht. Jetzt geht es erst richtig los! Von jetzt an regiert wieder vorsichtiges Taktieren, Abwägen, Überlegen. Bis die Nauheimer wieder merken, dass es auch noch ein Rathaus gibt, ist dieses vielleicht schon dem Erdboden gleich gemacht.

Was hat uns diese Kommunalwahl gezeigt, was hat sie uns gebracht?

In erster Linie wurde klar, dass man den Herren und Damen in Wiesbaden verzeihen, oder vielleicht noch nie vorgeworfen hat, dass man es dort mit der Herkunft oder dem Ausgeben von irgendwelchen Geldern mal nicht so genau nahm. Der klare Wahlsieger heißt eindeutig Roland Koch. Ohne auch nur einmal Angst haben zu müssen, dass aus dem linken Lager irgendwelche ernst zu nehmenden Reaktionen kommen, konnte man bei den Christdemokraten schalten und walten wie man wollte. Der Wähler hat's hessenweit bei der Kommunalwahl honoriert.

Und wie sieht es in unserer ach so treuen Kurgemeinde aus? Ähnlich! Angetreten sind die Sozialdemokraten, die schwarze Bastion zu stürmen. Endlich den angeblichen Filz aus Macht und Geld auseinander zu nehmen. Dies haben sie dem Wähler überaus „deutlich“ gemacht - mit Haßparolen, unsinnigem Geschwätz und einem Wahlkampf, der nicht einmal einen Hund aus der Hütte hervorholt. Der Wähler hat's honoriert: Mit fantastischen zwei Prozentpünktchen und keinem Sitz mehr im Parlament! Ein Riesenerfolg für Ritt & Co. Glückwunsch!!

Klare Konzepte kann man ja schon lange nicht mehr von den Herren und Damen in Rot erwarten. Vernünftige Oppositionsarbeit heißt bei der SPD neuerdings „Auszug aus dem Parlament“. Der Wähler hat's honoriert. In erster Linie mit dem Fernbleiben von der Urne, dem Verbleiben im konservativen Lager oder durch einen Wechsel dorthin.

Wie man überzeugenden und fairen Wahlkampf führt, hat allerdings eine junge Dame aus Rödgen bewiesen. Nicole Munk. Der Wähler hat's honoriert: Mit sagenhaften 5325 Stimmen und einem Riesensatz von null auf drei in der CDU, hat sie auch das drittbeste Ergebnis in der gesamten Stadt erzielt! Nur Dietz (Platz 2) und Feyerabend (1) liegen vor ihr. Sogar alte CDU-Kernstadt-Haudegen wie Siggie Langsdorf oder Wolfgang Mahr wurden überrundet. Gerade mal 24 Lenze hoch hat es die Wirtschaftsberaterin aus dem Ortsteil verstanden, „ihre Wählerinnen und Wähler“ davon zu überzeugen, dass endlich mal frischer Wind - auch in der CDU - gefragt ist. Gerade mal durch eine parteiinterne Kampfabstimmung gegen Gerhard Bennemann auf Platz 19 in der CDU-Liste geduldet, hat sie nun durch ihre Jugend, Ehrlichkeit, Unabhängigkeit und Kompetenz entscheidend den Wahlerfolg der CDU herbeigeführt. Jetzt heißt es für sie, den Bürgerwillen umzusetzen. Da kann man nicht von Trend sprechen, auch nicht von Bürgermeisterbonus, da muß man schon nach einem „Munk-Bonus“ fragen. Da hat sich jemand klare Ziele gesetzt, die dem Bürger ordentlich vermittelt und ein ganzer Verein profitiert nun davon. Genau wie Ferrari von Michael Schumacher profitiert - der wurde allerdings im eigenen Lager schon immer auf eins geführt. Ferrari hat seitdem zwei Zugpferde, die Bad Nauheimer CDU endlich eins?

Die Christdemokraten werden in Zukunft nicht umhin kommen, ihrem Zugpferd die nötige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Als Stimmenbeschafferin dürfte sich Nicole Munk auf jeden Fall zu schade sein, sie wird fordern, so wie es ihr die Wähler aufgetragen haben.

Seit Jahrzehnten hat die Bad Nauheimer CDU damit wieder einmal eine Verjüngung in der Spitze erfahren, die nicht nur dieser Partei gut tut, vielleicht sogar die Sogwirkung für junge, politinteressierte Bad Nauheimer hat, es der Rödgenerin gleich zu tun.

Dann hätten alle Parteien die Möglichkeit sich endlich zu regenerieren und alte Sesselkleber zu entfernen.

# SITZVERTEILUNG IM NEUEM BAD NAUHEIMER STADTPARLAMENT

Name Stimmen Listenanteil

### CDU: 19 Sitze

1. Feyerabend, F.-Karl	5947	3,54 %
2. Dietz, Klaus	5779	3,44 %
3. Munk, Nicole	5325	3,17 %
4. Langsdorf, Sigwart	5061	3,01 %
5. Woelfing, Peter	4902	2,92 %
6. Michel, Petra	4875	2,90 %
7. Eisenreich, Ulrich	4839	2,88 %
8. Kreuter, Armin	4466	2,66 %
9. Mahr, Wolfgang	4408	2,62 %
10. Claßen, W.-Friedrich	4224	2,51 %
11. Zimmermann, Gerh.	4042	2,40 %
12. Trutwig, Christian	3990	2,37 %
13. Bennemann, Gerh.	3966	2,36 %
14. Türkmen, Erol	3949	2,35 %
15. Kipp, Georg	3928	2,34 %
16. Hahn, Heiko	3872	2,30 %
17. Mahr, Gudrun	3871	2,30 %
18. Dillenburger, Volker	3834	2,28 %
19. Wilke, Klaus	3737	2,22 %
Ersatzpersonen:		
20. Müller, Peter	3736	2,22 %
21. Gnau, Florian	3630	2,16 %
22. Dotzler, Klaus-Jürgen	3600	2,14 %
23. Wilser, Almut	3590	2,14 %
24. Trapp, Horst	3554	2,11 %

### SPD: 13 Sitze

1. Francke, Helmut	3765	3,32 %
2. Ritt, Klaus	3306	2,91 %
3. Küblbeck, Walter	3216	2,83 %
4. Dörendahl-Kolb, J.	3083	2,72 %
5. Thyssen, Hans-P.	3040	2,68 %
6. Ruppert, Klaus	3038	2,68 %
7. Deiters, Annette	3030	2,67 %
8. Mohr, Christine	3003	2,65 %
9. Iser, Wolfgang	2974	2,62 %
10. Theis, Markus	2970	2,62 %
11. Büchner, Birgit	2944	2,59 %
12. Becke, Johannes	2847	2,51 %
13. Küblbeck, Justin	2802	2,47 %
Ersatzpersonen:		
14. Bulut, Ali	2778	2,45 %
15. Müller, Andreas	2678	2,36 %
16. Brückner, Tim	2624	2,31 %
17. Stetter-Braunewell, H.	2609	2,30 %
18. Hartmann, Susanne	2607	2,30 %

### GRÜNE: 4 Sitze

1. Nell-Düvel, Brigitte	3709	10,54 %
2. Meister, Rolf	2536	7,21 %
3. Jekel, Anke	2498	7,10 %
4. Friedrich, Andreas	2433	6,92 %
Ersatzpersonen:		
5. Müller, Elke	2291	6,51 %
6. Horz-Hövel, Sophia	2224	6,32 %
7. Bucher, Elinor	2124	6,04 %
8. Werda, Wolfgang	2029	5,77 %
9. Meyer, Maximilian	2025	5,76 %

### F.D.P.: 3 Sitze

1. Schneider, Manfred	1905	7,95 %
2. Neubauer, Günter	1540	6,43 %
3. Kossmann, Götz	1489	6,22 %
Ersatzpersonen:		
4. Heidt, Peter	1365	5,70 %
5. Kampmann, Gertrud	1249	5,21 %
6. Lille, Katharina	1223	5,11 %
7. Bucorius-Macco, H.	1181	4,93 %
8. Hellwig, Uwe	1156	4,83 %

### UWG: 6 Sitze

1. Steinhauer, Ria	3790	7,78 %
2. Hahn, Gerhard	2421	4,97 %
3. Weiße, Christian	2300	4,72 %
4. Halwe, Ulrich	2054	4,21 %
5. Jabl.-Münch, Helga	1652	3,39 %
6. Umsonst, Viktor	1408	2,89 %
Ersatzpersonen:		
7. Münch, Helmut	1392	2,86 %
8. Thönges, Heinz	1350	2,77 %
9. Philipp, Robert	1339	2,75 %
10. Bonarius, Peter	1242	2,55 %
11. Krüger, Gottfried	1195	2,45 %